## Inhaltsverzeichnis

1
4
4
11
15
17
30
72

## Inhaltsverzeichnis

	b) Der Entscheidungsfindungsprozeß innerhalb der preußischen Regierung	84
	aa) Die Diskussion im Handelsrat	84
	bb) Die Entscheidung des Staatsministeriums	88
	Kapitel 3	
	Die Verwirklichung der Notenbankreform bis zur Revolution von 1848/49: Von Rother zu Hansemann	96
I.	Die Preußische Bank	96
	Die Organisationsstruktur der Preußischen Bank im Spannungsfeld zwischen Privatbeteiligung und Staatseinfluß	96
	2. Die ökonomische Verfassung der Preußischen Bank	106
II.	Die Gesetzesvorlage Rothers und die Normativbedingungen Hansemanns: Fundierung oder Verhinderung privater Notenbanken?	115
	1. Der Erste Vereinigte Landtag von 1847	115
	2. Die Gesetzesvorlage Rothers von 1847	123
	3. Die Umgestaltung der Gesetzesvorlage unter dem Einfluß der revolutionären Entwicklung: Die Normativbedingungen Hansemanns von 1848	134
	a) Die Errichtung der Darlehenskassen: Plädoyer für eine staatliche Zahlungsmittelemission	134
	b) Die Normativbedingungen vom 15. September 1848: Vorentscheidung für ein staatliches Zentralbanksystem	146
	Kapitel 4	
	Nachrevolutionäre preußische Notenbankpolitik: Vollendung des staatlichen Zentralbanksystems	154
I.	Staat und Gesellschaft in der Reaktionsära	154
	Die ökonomische Entwicklung und die Notenbankfrage	157
	Die Preußische Bank an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit	157
	Erneute Bestrebungen zur Errichtung privater Notenbanken: Die Bank-Enquête im Preußischen Abgeordnetenhaus 1851/52	163
:	3. Ausländische Zahlungsmittel in Preußen: Gefahr für die preußische Währungshoheit?	170
III. I	Drei Schritte auf dem Weg zum Zentralbanksystem	173
;	1. Der erste Schritt: Das unbeschränkte Notenemissionsrecht der Preußischen Bank von 1856	173
	a) Notenemission und Staatsfinanzen	173
	b) Die politisch-parlamentarische Kritik I: Der "Antrag Harkort" von 1856	181

Inhaltsverzeichnis	IX
2. Der zweite Schritt: Die Konzessionierungspolitik gegenüber privaten Notenbanken	185
a) Der Ausnahmefall: Der Machtkampf zwischen Hansemann und v. d. Heydt als Voraussetzung für die liberale Konzessionierungspolitik der Jahre 1849 bis 1851	185
b) Der Regelfall: Verhinderung des Marktzugangs und Behinderung des Markt- erfolgs privater Notenbanken	196
3. Der dritte Schritt: Das Verbot ausländischer Zahlungsmittel	203
<ul> <li>a) Das Gesetz von 1855 über das teilweise Verbot ausländischer Zahlungsmittel</li> <li>b) Das Gesetz von 1857 über das vollständige Verbot ausländischer Banknoten</li> </ul>	203 210
c) Die politisch-parlamentarische Kritik II: Der "Antrag Harkort" von 1857	
Kapitel 5	
Die geldpolitischen Handlungsspielräume der Preußischen Bank als Zentralbank	222
Quellen- und Literaturverzeichnis	232

## **Tabellenverzeichnis**

Tabelle 1:	Nachweis über den Gesamtbetrieb sämtlicher Darlehenskassen und Darlehenskassen-Agenturen bis zum 28. Februar 1849 in Taler	144
Tabelle 2:	Das Geschäftsvolumen der Preußischen Bank von 1847 bis 1857 in Taler	158
Tabelle 3:	Die durchschnittliche Banknotenemission der Preußischen Bank von 1847 bis 1855 in Taler	161
Tabelle 4:	Der Metallgeldbestand in Deutschland und der Edelmetallbestand der Preußischen Bank von 1850 bis 1856 in Taler	209
Tabelle 5:	Bilanzdaten deutscher Notenbanken Ende 1856 in Taler	212
Tabelle 6:	Die Zinspolitik der Preußischen Bank in den Jahren 1856 und 1857	226